

Pressemitteilung

Anstieg der AOK- Heilmittelausgaben: Rekordhoch von 52 Millionen im Jahr 2024 in Hamburg

In Hamburg stiegen die Kosten für Podologie, Ergo-, Physio- und Logotherapien innerhalb von acht Jahren um knapp 57 Prozent an

Hamburg, 18.12.2025

In Hamburg wurden 2024 fast 52 Millionen für Heilmitteltherapien abgerechnet. Im Vergleich zu den Heilmittelausgaben 2015, die bei fast 28 Millionen lagen, haben sich die Kosten innerhalb von zehn Jahren fast verdoppelt. Das zeigen Auswertungen im gerade veröffentlichten Heilmittelreport des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO).

Laut Analysen des WIdO ist vor allem eine gesetzliche Neuregelung zur bundeseinheitlichen Angleichung des Vergütungsniveaus im Jahre 2019 ausschlaggebend für den Anstieg. Sie führte dazu, dass seit dem 1. Juli 2019 für die jeweiligen Leistungspositionen bundesweit die Preise der Region mit den höchsten Vergütungen gültig waren. Dieser Höchstpreis wurde in den Jahren danach Schritt für Schritt durch bundeseinheitliche Versorgungsverträge abgelöst, die der GKV-Spitzenverband mit den Spitzenorganisationen der Heilmittelerbringer für jeden Leistungsbereich verhandelte.

In einer Modellrechnung hat das WIdO berechnet, welche Heilmittelausgaben 2024 erreicht worden wären, wenn die gesetzliche Anpassung 2019 nicht stattgefunden hätte. Dabei wurden die Kostensteigerungen der Heilmittelleistungen

in den sechs Jahren vor der gesetzlichen Neuregelung und die Veränderungen in der Alters- und Geschlechtsstruktur der AOK-Versicherten berücksichtigt. Nach der Modellrechnung hätten die Heilmittelausgaben 2024 in Hamburg bei 50 Millionen gelegen, 4 Prozent unter dem aktuellen Wert.

Löhne um durchschnittlich 36 Prozent gestiegen

„Das erklärte Ziel des Gesetzgebers war es, mit den Neuregelungen im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) die Attraktivität der Heilmittelberufe durch eine höhere Vergütung zu steigern und dadurch die Versorgung der Patientinnen und Patienten auch langfristig zu sichern,“ so Helmut Schröder, Geschäftsführer im WIdO. „Die Lohnentwicklung dieser Berufe bleibt jedoch deutlich hinter den Umsatzsteigerungen zurück.“

Während die Heilmittelausgaben der AOK in Hamburg seit 2018 um fast 57 Prozent gestiegen sind, war bei den Entgelten für Berufe in der Physiotherapie, der Ergotherapie und der Sprachtherapie von 2018 bis 2024 nur ein Anstieg von 36,3 Prozent zu verzeichnen. Dies geht aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit hervor. 2024 lag das durchschnittliche Entgelt einer vollbeschäftigte Person im Heilmittelbereich in Hamburg bei fast 3.520 Euro.

Informationen zum Heilmittelbericht

Der Heilmittelbericht des WIdO analysiert einmal im Jahr die Heilmittelverordnungen aller ca. 70 Millionen GKV-Versicherten.

Er zeigt Versorgungstrends für die vier Heilmittelbereiche Ergotherapie, Stimm-, Sprech-, Schluck- und Sprachtherapie (SSSST), Physiotherapie und Podologie, den Umsatz sowie die regionale Inanspruchnahme durch die Versicherten. Im aktuell erschienenen Heilmittelbericht 2025 werden die rund 14 Millionen Heilmittelverordnungen analysiert, die im Jahr 2024 für die AOK-Versicherten abgerechnet wurden. Die Analysen zeigen Kennzahlen der Versorgung nach Alter, Geschlecht, verordnender Facharztgruppe und ICD-Diagnose.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.wido.de/publikationen-produkte/buchreihen/heilmittelbericht/>